

## Hier snackt Käpt'n Cordts:

### De lüttje Kasten mit 'n Stövke dor in

Goden Dag, leve Frünnen,

wokeen weet noch wat 'n Fүүrkiek is? Dat is 'n lüttjen Kasten mit 'n Stövke dor in un dor kemen gleuhnige (glühende) Stücken von Torf orer Köhlen rin. Mien Grootmudder hett noch so 'n Fүүrkiek hart. Un in 'n Winter gungen ganz veele Fronslүүd bi Kűll, bit in 'n Vőrjohr rin, mit de Fүүrkiek no de Kark, no de Spinnstuuw orer no Frünnen. Dormit dat nich so kolt an de Föö't wörr. In de Wremer Kark, so schall Pastor Johann Möller mol Krischon Hörmann vertellt hem, is wiss un wohrhaftig 'n Rock von ene ole Fro anfangen to brennen. Dat gung licht to, denn de Röck (Röcke) hungen jo över de Fүүrkieken weg. De Fүүerkiek von disse Fro wöör eenfach to gleuhnig wesen. En Karkenvörsteher hett dat anfangen Fүүr dor unnen bi 'n Rock gau waller ut drückt.

In den strengen Winter 1888/89 sä Pastor Rehm: „Ehe wir mit dem Gottesdienst beginnen ein wichtiger Hinweis: Alle die eine Feuerkieken benutzen bitte ich herzlich ganz kleine Stücke glühende Kohle zu nutzen. Bitte: nur kleine Stücke! So klein, das sie eben glühen. Bedenken sie (!)ein Brand in der Kirche wäre unvorstellbar. Das Jahrhundertwerk unserer Vorfahren! Ganz davon abgesehen das natürlich auch sie in den Flammen umkommen können!“

De ole Köster (Kűster) Friech Wollweber stunn af un an vor de Kark un frog af un to de Lүүd mit Fүүerkieken: Toveel Köhlen hest Du dor nich in, wat?“

Uns Pastor gung af un mol spazeren. Un op de Diekstroot drop he de ol Mudder Cappelmann de jeden Sűnndag no Kark gung. „Na, Frau Cappelmann, auch ein wenig die frische Luft genießen. In der Tat der Tag ist wunderbar.“ „Dor hebbt se recht, Herr Pastor, den ganzen Dag hett al de Sűnn schient, wi könn't ofreden wesen. „Sagen Sie mal, Frau Cappelmann“, so frog de Paster mitmol, „am letzten Sonntag war ja ihr Enkel bei ihnen. Den habe ich selten in unserem alten Gotteshaus gesehen. Das ist ja recht erfreulich. Warum hatte er eigentlich Feuerwehruniform an?“

„Tschä, dat will ik se ganz ehrlich vertellen, Herr Pastor. Mit so 'n beten Köhlen in de Kiek, nee, nee, dat geht bi mi nich. Dorum heff ik mienen Hans-Adolf mit in de Kark nohmen, De is all dree Johr in de Fүүerwehr. Eenen lűtten Ammer mit Woter harr he ok bi sik. Man kann woll seggen för Sekerheit sűnd de Cappelmanns al jűmmer wesen, jo, jo.“

Ik grööt jo düchtig un bliev jűmmer joe ole Frűnd

*Käpt'n Cordts*

Text von Hein Carstens, erschienen in der Nordsee-Zeitung am 22. März 2018